

Fakten gegen die Grippe-Panik!

1. Influenza-Erkrankungen und -Todesfälle sind in Deutschland per Gesetz meldepflichtig. Die Fakten: Jährlich werden etwa 6.000 Erkrankungen und im Durchschnitt etwa 15 Todesfälle gemeldet. Die Fantaziezahlen der Behörden (jährlich bis zu 30.000 Tote) stammen aus Schätzungen von Institutionen, die von Impfstoffherstellern finanziert werden!
2. Gerade in den Bevölkerungsgruppen, die bei einer Influenza schwerer erkranken können, haben die Influenza-Impfstoffe selbst aus schulmedizinischer Sicht die schlechteste Schutzwirkung (Kinder 14%, über 60jährige 50%, mit steigendem Alter weiter sinkend)!
3. Da durch ständige Veränderungen im Erbgut jedes Jahr neue Influenza-Viren entstehen, hinkt die Impfstoffproduktion immer um ein Jahr hinterher, d. h. die Impfstoffe passen nur selten zu den tatsächlich zirkulierenden Virensträngen!
4. Derzeit ist keine echte Bedrohung durch ein „Supervirus“ zu erkennen. Die Pandemiepanikmache ist deshalb weder nachvollziehbar noch angebracht!
5. Die Vogelgrippe tritt nur äußerst vereinzelt beim Menschen auf und ist nicht ansteckend!
6. Die von vielen Staaten eingelagerten Medikamente sind laut Expertenmeinung im Ernstfall wahrscheinlich nicht wirksam!
7. Die Produktion von Impfstoffen ist erst während der Pandemie möglich, und dann auch nicht in ausreichender Menge. Selbst wenn die Impfung etwas nützen würde, käme sie zu spät!
8. Eine Influenza-Impfung schützt nicht vor der Vogelgrippe und auch nicht vor der Pandemie!
9. Die Pharmaindustrie saniert mit den Forschungs- und Fördergeldern aus den Pandemieplänen ihre alten Impfstofffabriken und baut mit Hilfe von Steuergeldern ihre Kapazitäten aus!
10. Die Politiker und Behörden bessern mit übereifrigen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Pandemieplänen ihr angeschlagenes Image auf!
11. Der beste Schutz im Ernstfall ist ein gut funktionierendes Immunsystem und eine vernünftige Verhaltensweise (ausreichend Schlaf, keinen Stress, warm halten, gesunde Ernährung, Abhärtung, etc.)!

Quellen:

impf-report (Zeitschrift) Nr. 1, Dez. 2004, Nr. 3, Feb. 2005, Nr. 4, März 2005, Nr. 5, Apr. 2005, Nr. 6/7, Mai/Juni 2005, Nr. 8/9, Juli/Aug. 2005, Nr. 10/11 Sept./Okt. 2005,

Dieses Infoblatt finden Sie als PDF-Datei auf der Webseite:

<http://www.impf-report.de/infoblatt>

V.i.S.d.P.: Hans Tolzin, Flachsstr. 5, D-86179 Augsburg

Stand 1. Dez. 2005

Kopieren und Verteilen ausdrücklich erwünscht.